

KTM Richter begrüßte die kurzfristigen Anpassungen bezüglich der Buslinie 529 im Hinblick auf den Schülerverkehr. Er stellte jedoch fest, dass im Ganzen eine Reduzierung des Fahrplanangebots vorläge, was im Wesentlichen auf die angespannte Personalsituation bei der Rhein-Sieg-Verkehrsgesellschaft mbH (RSVG) zurück zu führen sei. Er bat um Auskunft, inwieweit hier von Seiten der RSVG aktiv gegengesteuert werde und welche Maßnahmen konkret ergriffen würden.

Der Vorsitzende wies auf die ausführlichen Ausführungen der Geschäftsführung der RSVG in der Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 19.09.2023 hin. Als Mitglied des Aufsichtsrates habe er davon Kenntnis, dass die geschilderten Maßnahmen ergriffen und insbesondere verstärkt die Ausbildung von Fahrpersonal vorangetrieben werde. Letztlich sei der Fachkräftemangel ein RSVG übergreifendes Problem, mit dem viele Verkehrsgesellschaften zu kämpfen hätten.

Herr Hahlen sagte, dass diese Problematik ebenso die Stadtwerke Bonn und die Kölner Verkehrsbetriebe betreffe. Man sei in dieser Angelegenheit mit den Geschäftsführungen von RSVG und der Regionalverkehr Köln GmbH (RVK) in engem Austausch. Die Problematik werde dort ernst genommen und prioritär bearbeitet.

KTM Becker wies darauf hin, dass es im Hinblick auf die angespannte Finanzlage auf Bundes-, Landes- und Kommunalebene fraglich sei, ob ein weiterer Ausbau des ÖPNV in dem geplanten Maße noch möglich sei.

Im Übrigen nahm der Ausschuss die Ausführungen zur Kenntnis.